Netzwerk Asyl Wiesloch

Im Oktober 2018

Liebe Mitglieder im Netzwerk Asyl, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer, liebe Interessierte!

Mit diesem Newsletter möchten wir Sie über die Arbeit des Netzwerks in den letzten Monaten und die aktuelle Unterbringungssituation der Schutzsuchenden in Wiesloch informieren.

Zurzeit sind in den Unterkünften des Rhein-Neckar-Kreises in Wiesloch in der Schwetzinger Straße (ehemals Hotel Mondial) 50 Geflüchtete und in der Walldorfer Straße 220 Asylsuchende untergebracht. Insgesamt ist die Lage in den Gemeinschaftsunterkünften entspannter und ruhiger geworden, auch weil aufgrund der bundesweiten Quadratmeter-Zuordnung die Dreierbelegung auf eine Zweierbelegung reduziert wurde.

Hinzu kommen Geflüchtete, deren Asylantrag erfolgreich war oder die länger als zwei Jahre in Deutschland sind. Sie werden den Kommunen zur kommunalen Anschlussunterbringung zugewiesen. In der Kernstadt und in den Stadtteilen sind dies rund 240 Personen (Stand Ende 2017). Wegen der angespannten Wohnungssituation in Wiesloch sind einige auch in Notunterkünften untergebracht.

Nur sehr wenige Familien konnten bisher über den Familiennachzug wieder in Wiesloch zusammenfinden. Das Verfahren ist kompliziert und wir versuchen gerade, zusammen mit der Flüchtlingsbeauftragten und den Hauptamtlichen von Caritas und Diakonie, das Verfahren für die anerkannten Geflüchteten zu verstehen und für Ehrenamtliche transparent zu machen.

Fahrradtraining und Radtour

Die Flüchtlingsbeauftragte der Stadt Wiesloch, hat für Geflüchtete in den Pfingstferien ein dreitägiges kurzweiliges Programm rund um das Fahrradfahren und die Verkehrsregeln zusammengestellt. Dreizehn geflüchtete Kinder und Erwachsene aus Syrien, Eritrea, Afghanistan, Albanien, Nigeria und der Türkei nahmen teil. Das Netzwerk Asyl war bei der Durchführung beteiligt.
Mehr unter: www.asyl-wiesloch.de/pfingstferien-aktiv-fahrradtraining-und-radtour/

Weltflüchtlingstag am 20. Juni

Am Weltflüchtlingstag erlebten Schülerinnen und Schüler einer Vorbereitungsklasse und einer Regelklasse einen gemeinsamen Schulvormittag. Das Projekt wurde von der Flüchtlingsbeauftragten, einer Integrationsmanagerin, zwei Lehrerinnen der Bertha-Benz-Realschule und einer Vertreterin des Netzwerks Asyl ermöglicht. Mehr unter: www.asyl-wiesloch.de/integration-durch-gemeinsames-erleben-ein-schulprojekt-an-der-bertha-benz-realschule-zum-weltfluechtlingstag/

Am Nachmittag konnten sich die Bürgerinnen und Bürger der Stadt an Ständen auf dem evangelischen Kirchplatz über die Aktivitäten der lokalen Akteure der Flüchtlingshilfe in Wiesloch informieren. Beteiligt waren die Stadt Wiesloch, Netzwerk Asyl, Caritas, Diakonie, Malteser, Amnesty International und die katholische Kirchengemeinde.

IT-Camp 4 Youngsters

Durch die Vermittlung des Netzwerks Asyl konnte ein Schüler einer Wieslocher Vorbereitungsklasse am einwöchigen IT-Sommerkurs der SAP teilnehmen. Er hat dabei seine IT Kenntnisse verbessert und konnte das Training erfolgreich abschließen: *„Der Kurs hat mir viel Spaß gemacht. Dort habe ich HTML Advanced Java Script und CSS gelernt. Jetzt kann ich auch Websites erstellen.“*
Die Kursgebühr wurde zu einer Hälfte über ein Ministipendium*der Bürgerstiftung, zur anderen Hälfte von der SAP übernommen.

Wir mussten aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes auf ein Bild des Jungen verzichten, aber in der Schlussauswertung hat auch er dem Kurs mit seiner Pinn-Nadel die beste Note gegeben. Für ihn war der Kurs schlichtweg das Highlight seiner Sommerferien.

*Ministipendien werden von der Bürgerstiftung an Schüler von Wieslocher Schulen vergeben, die sonst an einer außerschulischen Maßnahme nicht teilnehmen könnten, weil die Familie sie sich nicht leisten kann.

Netzwerk bei #wirsindmehr

Eine Initiative Wieslocher Bürger rief im September zu einer Kundgebung anlässlich eines rechtspopulistischen Zwischenfalls in der Stadt auf. Das Netzwerk Asyl als Teil des Bündnisses von Parteien, Kirchen und Organisationen der Zivilgesellschaft war mit einem Beitrag vertreten:
„… Wir im Netzwerk Asyl Wiesloch haben viele der Geflüchteten persönlich kennengelernt, und die allermeisten von ihnen sind sehr dankbar für die Sicherheit, in der sie hier bei uns in Wiesloch leben können. Sie bemühen sich ernsthaft, zu verstehen, was von ihnen erwartet wird, wie die behördlichen Prozesse laufen und wie sie Verantwortung für ihr Leben übernehmen können...“

Hauptamtliche Unterstützung entlastet Ehrenamtliche

Im Sommer 2015 wurde die Erstunterstützung der Geflüchteten von ehrenamtlichen Initiativen übernommen. Binnen weniger Wochen entstanden überall im Landkreis Initiativen wie in Wiesloch. Zivilgesellschaftliches Engagement von Bürgerinnen und Bürger ersetzte die damals nicht bestehenden Unterstützungsstrukturen in den Landkreisen und Kommunen. Das hat sich zwischenzeitlich stark verändert, nicht zuletzt, weil die Kommunen bei der Landesregierung Fördermittel beantragen können.

Der Rhein-Neckar-Kreis hat mit der Stabsstelle für Integration, die Stadt Wiesloch mit der Flüchtlingsbeauftragten Frau Görl und den drei Integrationsmanagern Frau Karatash, Frau Gassner und Herrn Fröhlich hauptamtliche Unterstützungsstrukturen geschaffen. Hinzu kommen Hauptamtliche bei den Maltesern, der Caritas und der Diakonie mit Expertise im Thema Integrations- und Lebensberatung.
Für die Ehrenamtlichen des Netzwerks Asyl bringt das eine große Entlastung, da die gesetzlichen Vorgaben bei der Wohnungssuche, dem Zugang zu Deutsch- und Integrationskursen, der Arbeits- bzw. Ausbildungsplatzvermittlung oder der Kranken- und Sozialversicherung alles andere als trivial sind. Durch regelmäßige Treffen des Netzwerks mit den Hauptamtlichen sichern wir eine gute Zusammenarbeit und ein Hand-in Hand-Arbeiten zum Nutzen der Geflüchteten.

Die Arbeit der Ehrenamtlichen im Netzwerk Asyl ist weiterhin gefragt und wertvolle Begleitung

- Die Integrationsbegleiterinnen und Integrationsbegleiter des Netzwerks stehen den Geflüchteten als Vertrauensperson in allen Lebenslagen zur Seite.
- In den Kontaktstunden besteht für die Bewohner der Gemeinschaftsunterkünfte die Möglichkeit zum Austausch und zu Gesprächen über viele Themen.
- In der Walldorfer Straße findet wöchentlich eine Sprechstunde der AG Ausbildung und Beruf statt. Hier erhalten die Geflüchteten Unterstützung bei der Arbeitsplatzsuche und bei der Abfassung von Lebensläufen für Bewerbungen.
- Sprachpaten unterstützen in Einzelbetreuung erwachsene Geflüchtete beim Deutschlernen.
- Die AG Erwachsenenbildung stellt einsatzfähige Laptops zur Verfügung und schafft damit die Möglichkeit zum online Lernen von Deutsch oder von berufsbezogenen Kursen
- In den Schulen unterstützen Ehrenamtliche die Lehrkräfte der Vorbereitungsklassen, um die zügige Integration der geflüchteten Kinder in Regelklassen zu unterstützen und ihnen damit einen Schulabschluss zu ermöglichen.

Das Netzwerk Asyl sucht weitere ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Wenn Sie Interesse an der Mitarbeit im Netzwerk haben, melden Sie sich über die Seite des Wieslocher Ehrenamtsportals an, wir nehmen dann Kontakt mit Ihnen auf (http://ehrenamtsportal-wiesloch.de/index.php?tasks#FUALWw8+QVIFNklcCAUEAwHy).

In eigener Sache

Das Netzwerk Asyl ist seit dem Sommer ein Projekt der Bürgerstiftung Wiesloch. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle der Bürgerstiftung Wiesloch, die für das Netzwerk Fördermittel für Projekte einwirbt, Zeit investiert, viele gute Ideen einbringt und uns in der Verwaltung unterstützt.

Liebe Leserin, lieber Leser,

es gibt immer noch viel zu tun und wir freuen uns über Ihre positive Begleitung und Unterstützung. Herzlichen Dank an alle, die uns mit ihren Spenden die Arbeit ermöglichen oder durch Sachspenden den Geflüchteten das Leben erleichtern!

Bleiben Sie auf dem Laufenden und besuchen Sie uns auf der Homepage: www.asyl-wiesloch.de

Mit herzlichen Grüßen aus dem Lenkungskreis,

Annegret Sonnenberg und Monika Gessat

MITnäherei: „Einfach von der Stange oder mehr?“

Die Malteser Integrationsdienste und die Katholische Kirchengemeinde suchen für das Gemeinschaftsprojekt „Einfach von der Stange oder mehr?“ Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zusammen mit Neubürgerinnen und Neubürgern Kommuniongewänder für die St. Augustinus-Gemeinde nähen.

Wenn Sie gerne nähen oder Nähen lernen wollen, neugierig und offen sind für neue gemeinschaftliche Herausforderungen, dann ist die **MITnäherei** das Richtige für Sie. Schaffen Sie mit uns eine Nähwerkstatt in einer entspannten Atmosphäre. Neben dem Nähen sind Ausflüge und Feste mit kulinarischen Köstlichkeiten geplant. Die Treffen finden jeweils mittwochs von 17 – 20 Uhr in der Gemeinschaftsunterkunft in der Schwetzinger Straße 123 (ehemals Hotel Mondial) statt.

Auskunft und Anmeldungen bei:
Annette.Huebner@malteser.org, Tel: 0151/50 03 97 16
Judith.Maier-Ortseifen@kath-wiedie.de, Tel: 06222/92 90 50

Sie können den Newsletter sehr gerne an andere Interessierte weiterleiten.
Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, genügt eine Mail an:
presse@asyl-wiesloch.de.